

Biberach, 12.06.2015

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 126/2015-1**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	ja	22.06.2015			

Städtepartnerschaft in der Türkei - Ruhen des offiziellen Verfahrens

I. Beschlussantrag

1. Die aktive Suche nach einer Städtefreundschaft in der Türkei wird im Moment zurückgestellt.
2. Alle Initiativen und Aktionen aus der Bürgerschaft zwischen einer türkischen Gruppierung und einer Gruppe in Biberach werden wohlwollend begleitet.

II. Begründung

Zusammenfassung der bisherigen Schritte:

- Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2012 mit dem Auftrag, nach einer Stadt in der Türkei für eine Städtepartnerschaft auszuschauen.
- Das Projekt wurde vom Gemeinderat am 31.03.2014 für gut befunden.
- Vor 12 Monaten (27.06.2014) fand ein für alle Interessierten offenes Bürgergespräch im Rathaus statt. Gemeinsam verständigte man sich auf Kriterien für eine künftige Partnerstadt. Damals wurde festgestellt, dass eine Städtepartnerschaft „von den Bürgern und den bürgerschaftlichen Organisationen“ getragen und mit Leben erfüllt sein soll und nicht „von oben verordnet“ werden kann. Es wurde ein Arbeitskreis gebildet mit dem Auftrag, dieses Bürgerengagement zu fördern und eine geeignete Stadt in der Türkei zu suchen.
- Vor 9 Monaten (22.09.14) tagte dieser Arbeitskreis zum ersten Mal. Damals befasste sich der aus Gemeinderäten, Partnerschaftsvereinsvertretern, Bürgern mit deutscher und türkischer Abstammung bestehende Ausschuss mit der Kernfrage, dass bei beiden Partnern die BürgerInnen die Dreh- und Angelpunkte sein müssen. Der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Biberach, Dr. Grimm, zog nach seiner Recherche bei den deutschen Städten mit Partnern in der Türkei eine ernüchternde Bilanz. Deshalb befasste sich der Arbeitskreis mit dem Gedanken einer Städtefreundschaft. Mit Aktivitäten und Veranstaltungen in der

...

Volkshochschule, der Stadtbücherei sollte Verständnis für das Thema in der Bürgerschaft geworben werden.

- Vor 7 Monaten (10.11.14) wurde in der Arbeitskreissitzung beschlossen, die Veranstaltungen zur Werbung für eine Partnerschaft in der hiesigen Bevölkerung weiter zu führen und zu ergänzen mit Filmen und Vorträgen.
- Vor 4 Monaten (09.02.15) kamen der Arbeitskreis in den Räumen der Ditib zusammen mit dem Ergebnis, die Resonanz bezüglich der Veranstaltungen – die u.a. mit einer Gedenkveranstaltung zur „Schlacht um Galipoli“ ergänzt wurde – zu analysieren und gleichzeitig im Umlaufverfahren nochmals die Städte zu bewerten, die in den Monaten genannt worden waren.
- Am 22.04.15 traf sich der Arbeitskreis erneut. Fünf Verwaltungsvertreter und Gemeinderäte waren anwesend. Es wurde festgestellt, dass die Bemühungen Interesse zu wecken, in der Bevölkerung keine große Resonanz fanden. Bei den Vorträgen in der Volkshochschule waren bis auf einzelne Gäste mit Migrationshintergrund nur deutschstämmige Besucher da. Bei der Veranstaltung „Gedenken an die Schlacht um Galipoli“ war es umgekehrt. Alles in allem waren es zu wenige Teilnehmer, um ein breites Interesse in der Bevölkerung festzustellen. Auf die versandte Liste mit den vorgeschlagenen eventuellen Partnerstädten gab es keine Rückmeldung eines türkisch-stämmigen Mitglieds des Arbeitskreises, wobei insgesamt die meisten abgegebenen Punkte auf die Stadt Aydin entfiel.

Der Arbeitskreis zieht deshalb das Resümee, den Prozess vorerst ruhen zu lassen. Es ist festzustellen, dass die Biberacher Bevölkerung derzeit nicht bereit ist, sich für eine Städtepartnerschaft mit einer Stadt in der Türkei zu engagieren. Deshalb wird vorgeschlagen, die Suche nach einer Partnerstadt im Moment zurückzustellen. Alle Initiativen und Aktionen aus der Bürgerschaft zwischen einer türkischen und einer Gruppe aus Biberach sollen wohlwollend unterstützt werden. Möglicherweise ergeben sich in der Zukunft weiterführende Kontakte. Deshalb wird in nächster Zeit keine Bürgerreise in die Türkei stattfinden.

Klaus Buchmann